

Bulletin II-2024

Februar 2024

Liebe Ornithologinnen und Ornithologen

Das zweite Bulletin dieses Jahres enthält folgende Themen:

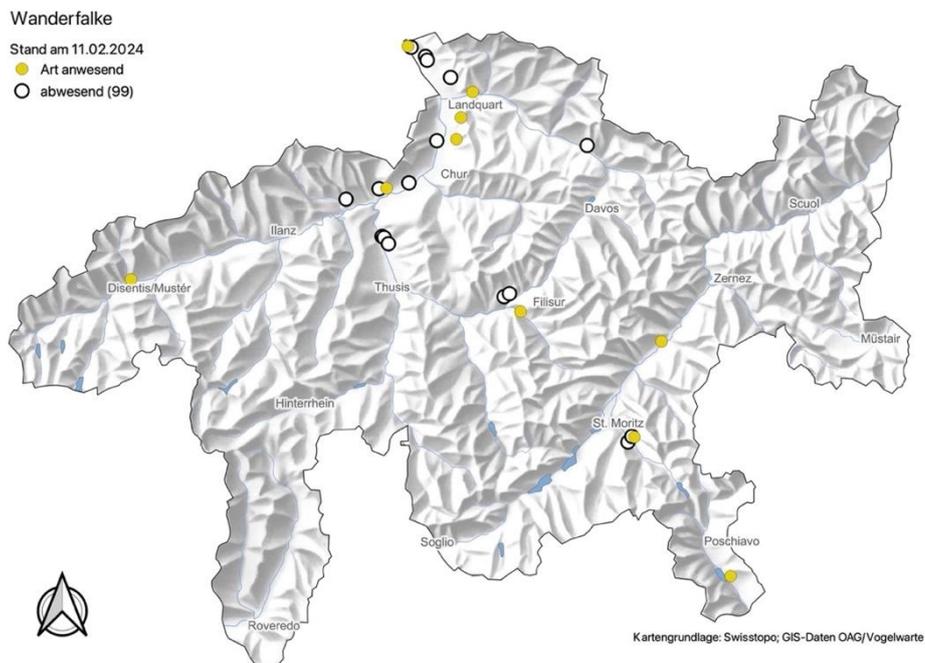
- Aufruf Arbeitsgruppe Wanderfalke
- Aufruf Kartierungen Monitoring Häufige Brutvögel

Aufruf Arbeitsgruppe Wanderfalke

Andreas Kofler

Eine Auswertung der Beobachtungen per Mitte Februar zeigt, dass an elf Standorten bereits Wanderfalken beobachtet wurden. Bei neun Revieren wurden bei einer ersten Kontrolle noch keine Falken gesichtet, das ist allerdings nichts Aussergewöhnliches.

Herzlichen Dank an alle, die bereits unterwegs waren oder sind, um nach Wanderfalken Ausschau zu halten.



Bis jetzt sind es Einzelvögel und der Verdacht liegt nahe, dass es die Terzel sind, denn sie erscheinen gerne etwas früher als die Weibchen wieder am Brutfels. Die Unterscheidung von Weibchen und

Terzel ist aber auch für geübte Beobachterinnen und Beobachter mitunter recht schwierig. Wenn man beide Partner zusammen sieht, ist das meist deutlich grössere Weibchen gut zu bestimmen. Im Verlauf des Februars werden die Balzaktivitäten intensiver und ich bin gespannt, wann und wo die ersten Paare festgestellt werden. Ab sofort prüfe ich mindestens einmal pro Tag die Wanderfalkenmeldungen in ornitho.ch und kann so auch das Netzwerk mit hilfreichen Informationen aktivieren.

Dabei spielt es nicht so eine grosse Rolle, ob das Geschlecht bestimmt werden kann oder nicht, aber jeder Hinweis auf die Anwesenheit von Wanderfalken hilft uns weiter.

Wenn Sie einen bekannten Brutfelsen kontrolliert aber keine Wanderfalken beobachten konnten, dann erfassen Sie den Kontrollgang bitte mit dem Atlas-Code 99. Das gilt vor allem während der Brutzeit von März bis Juni (ornitho verlangt dann auch einen Atlas-Code).

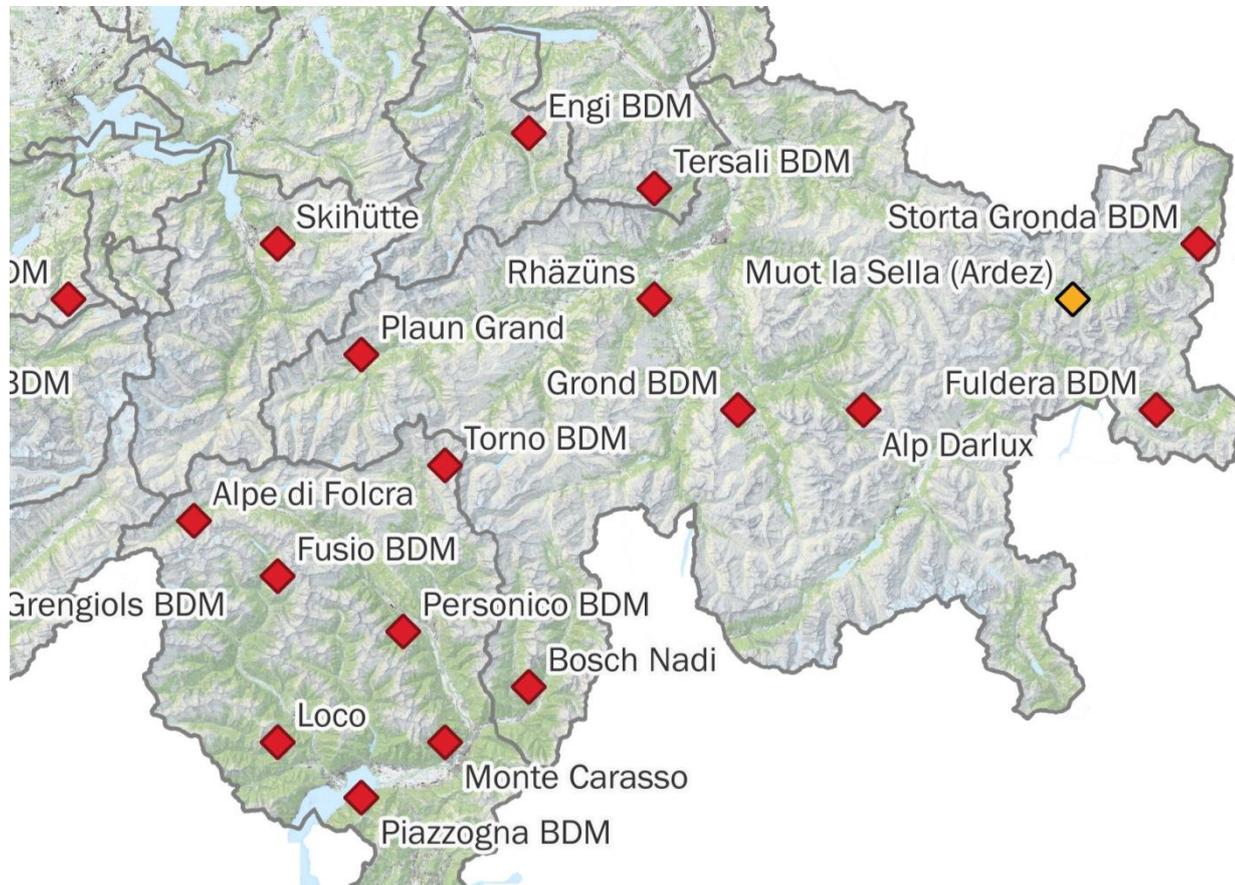
Kontakt bei Fragen oder für weitere Informationen zur Art: andreas.kofler@bluewin.ch



Ch.Meier

Aufruf Kartierungen Monitoring Häufige Brutvögel

Roman Bühler, Vogelwarte



Kartierenden und Kartierer gesucht!

Im Projekt „Monitoring Häufige Brutvögel“ sind in Graubünden für Frühjahr 2024 noch die in der Karte angezeigten Quadrate zu vergeben. Wer sich für die Bearbeitung einer Fläche interessiert, meldet sich bitte bei Roman.Buehler@vogelwarte.ch. Vielen Dank allen, die sich bei diesem nationalen Überwachungsprojekt engagieren!

Wir wünschen Ihnen spannende Beobachtungen im Vorfrühling.

Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden
Elena und Andreas Kofler
Christoph Meier-Zwicky